

St. Kolomaner Gemeinde- nachrichten



Folge 2 - 41. Jahrgang Ausgabe 169 - Juli 2020
Zugestellt durch Post.at

Erstkommunion erfüllt Dorfplatz wieder mit Leben



Zehn Kinder unserer Pfarrgemeinde feierten am 5. Juli das Hl. Sakrament der Kommunion und hauchten so dem zuletzt verwaisten Dorfplatz wieder Leben ein.



**Erfolgreiche Bauver-
handlung**

Start für Kindergarten- und Volksschulumbau.

Seite 4 & 5

Liebe Tauglerinnen,
liebe Taugler!



Die Corona-Pandemie hat die Welt und jeden einzelnen von uns mehr oder weniger schwer getroffen. Auch wenn es scheint, dass das Schlimmste

bereits überstanden ist, sorgen sich viele um ihren Arbeitsplatz. Die von den Behörden erlassenen gesellschaftlichen Einschränkungen treffen Schulen, Firmen, Vereine usw. gleichermaßen. Doch weil die Bundesregierung schnell und restriktiv reagiert hat, sind wir bisher besser durch die Krise gekommen als andere Länder. Das bestehende System runter zu fahren war einfach, aber es gehörte sehr viel Mut dazu. Im Gegensatz dazu ist die Wiederbetriebnahme ein langwieriger und schwieriger Prozess bei dem sehr viele Dinge zusammenspielen müssen. Vieles das zuvor reibungslos funktionierte, muss jetzt wieder mühsam angekurbelt werden. Vor allem litt die Volkswirtschaft unter den vorgeschriebenen Maßnahmen. Nun ist es wichtig dafür zu sorgen, dass die Wirtschaft wieder gestärkt wird. Dafür ist es unter anderem notwendig geplante und bewilligte Bauvorhaben, sofern möglich, auch wie geplant anzugehen und umzusetzen. Der Zeitpunkt ist sicher günstig das Projekt Volksschule – Kindergarten jetzt zu

bauen. Die Kosten, welche die Gemeinde finanzieren muss, sind trotz guter Subvention des Landes Salzburg noch immer hoch. Sie werden auch in einem Jahr nicht weniger sein, da wir keinen Architektenbau umsetzen, sondern einen Funktionsbau auf einer vorhandenen Fläche der Gemeinde. Aus Sicht der Kinderbetreuung ist es höchste Zeit im nächsten Jahr mit den zusätzlichen Gruppen zu starten und den schon lang benötigten Platz in der Volksschule und somit für alle Schülerinnen und Schüler bereitzustellen.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt betragen netto ca. 5,9 Mio. €. Für den Kindergarten gibt es eine Kostenobergrenze von 2 Mio. €. Für den Neubau von Volksschulräumlichkeiten und die Sanierung der 54 Jahre alten Bestandsklassen gibt es keine Kostenobergrenze des Landes. Dieses Projekt wird mit ca. 65% GAF Mittel (Gemeindeausgleichsfonds) gefördert. Zusätzlich zu den Fördergeldern des Landes Salzburg gibt es für die Gemeinde St. Koloman einmalig 181.500€ aus dem mit 1 Milliarde € dotierten Fördertopf der Bundesregierung zum Start von Infrastrukturprojekten 2020.

Ein weiteres Bauvorhaben, das im Gemeindezentrum gerade umgesetzt wird, ist der Tausch der Ölheizung auf Pellets. Auch diese Maßnahme wird aktuell vom Land Salzburg sehr gut gefördert. Installateur Sebastian Steger aus Kuchl war der Bestbieter. Er erhielt den Auftrag und setzt ihn zusammen mit anderen Taugler und Kuchler Gewerbebetrieben um. Unterstützt wird das Projekt auch von den Mitarbeitern des

Gemeindebauhofes. Sie koordinieren die Arbeiten und helfen mit wo sie gebraucht werden. Die geplanten Kosten von 54.000€ werden aus dem Instandhaltungsfonds des Gemeindezentrums und mit Fördermitteln des Landes Salzburg abgedeckt und belasten das aktuelle Budget der Gemeinde nur sehr gering.

Die voraussichtlichen Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen des Bundes an unsere Gemeinde betragen im Jahr 2020 ca. 200.000€. Die Hälfte dieser Mindereinnahmen wird vom Land Salzburg unbürokratisch ersetzt. Hier gilt der Dank unserem LH Dr. Wilfried Haslauer und seinem Finanzlandesrat Dr. Christian Stöckl für die rasche Hilfe und Unterstützung.

Mit dieser Ausgabe der St. Kolomaner Gemeindenachrichten hoffe ich wieder alle notwendigen Informationen und einen guten Überblick über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde geben zu haben. Sollte es Fragen zu dem einen oder anderen Projekt geben, bitte mich einfach anrufen oder am Gemeindeamt vorbeischaun. Zum Schluss darf ich allen St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner sowie allen Gästen und FreundInnen unserer Gemeinde einen schönen, erholsamen und gesunden Sommer wünschen.

Herzlichst,

Bgm. Ing. Herbert Walkner
Gemeindeparteiobmann

Bericht Jahresrechnung der Gemeinde St. Koloman für das Jahr 2019

Die Jahresrechnung für 2019 ergibt mit Einnahmen von € 3.753.000 und Ausgaben von € 3.788.000 einen kleinen Abgang von € 35.000 im ordentlichen Haushalt. Angesichts der Realisierung diverser Vorhaben wie die Generalsanierung des Kunstrasenplatzes, des Ankaufes von Fahrzeugen und Geräten (Bürgerbus, Hoftrac mit Schneefräse) sowie von enormen Mehrkosten bei der Schneeräumung in Höhe von € 130.000 im Jahr 2019 kann dieses Ergebnis im ordentlichen Haushalt grundsätzlich als normal bewertet werden.

Beim außerordentlichen Haushalt hat man mit dem Ankauf des Lagerhausareales relativ kurzfristig eine weitreichende Entscheidung getroffen und es konnte damit die Fortführung des Lagerhausbetriebes gesichert werden. Dafür war eine Darlehensaufnahme von € 500.000 notwendig.

Mit den weiteren budgetierten Projekten, wie der Sanierung und Erweiterung der Volksschule und des Kindergartens sowie dem Ausbau der Tauglbodenstrasse wurde 2019 noch nicht begonnen. Vorarbeiten zu deren Umsetzung wurden allerdings geleistet. Einnahmenseitig konnten bei den Steuern und Abgaben geringfügige Mehreinnahmen verzeichnet werden. Das Steueraufkommen in unserer Gemeinde war gleichbleibend und gut kalkulierbar.

Bitte um Unterstützung

Den Gemeindenachrichten liegen Erlagscheine um freiwillige Druckkostenbeiträge und Portobeiträge bei. Wir bedanken uns schon im Vorhinein sehr herzlich für Euren Spendenbeitrag.

Umsetzung von Bauvorhaben und Sanierungen

Sanierung Branterermühle

Die Branterermühle wurde beim Hochwasser des letzten Jahres stark beschädigt. Tourismusverband und Gemeinde St. Koloman haben schon im letzten Jahr vereinbart die Mühle zu sanieren um den Erhalt dieses Kulturguts am Kolomansbach zu sichern.

Nach längerer Suche ist es gelungen einen Mühlenbauer ausfindig zu machen, der das notwendige Fachwissen hat und bereit war ein Angebot zur Sanierung zu legen. Felix Neuhofer aus Henndorf wird im August mit der Arbeit beginnen. Geplant ist ein neues, zum Mahlwerk passendes, zweiteiliges Mühlrad anzufertigen. Dabei wird der vorhandene Wellenstummel (aus Eichenholz) ausgebaut und weiter verwendet. Die Mechanik im Inneren der Mühle ist leider auch beschädigt und so müssen z.B. einige Zähne des Kamrades erneuert werden. Die Wehr im Bach oberhalb der Mühle kann weiter verwendet werden, es muss lediglich ein neuer Wasserzulaufschacht angefertigt werden. Auf den noch vorhandenen Pfeilern wird ein neues Gerinne aufgesetzt, das künftig eine definierte Wassermenge zum Mühlrad bringt. Eine zu große Wassermenge würde das Mühlrad und die innere Mechanik schädigen. Die Kosten betragen ca. 15.000 €. Parallel zur der Instandsetzung soll ein Konzept ausgearbeitet werden, damit die Mühle bei Bedarf oder auch regelmäßig in Betrieb genommen werden kann. Sollte jemand Interesse haben die Mühle zu betreiben, kann er oder sie sich einfach am Gemeindeamt oder beim Bürgermeister melden.



Branterermühle

Neubau der Gigelbergbrücke

Durch den Starkregen vom 29. Juli 2019 wurde die Gigelbergbrücke durch Verklauung weggerissen und musste neu errichtet werden. Auf die beiden noch verwendbaren Brückenpfeiler

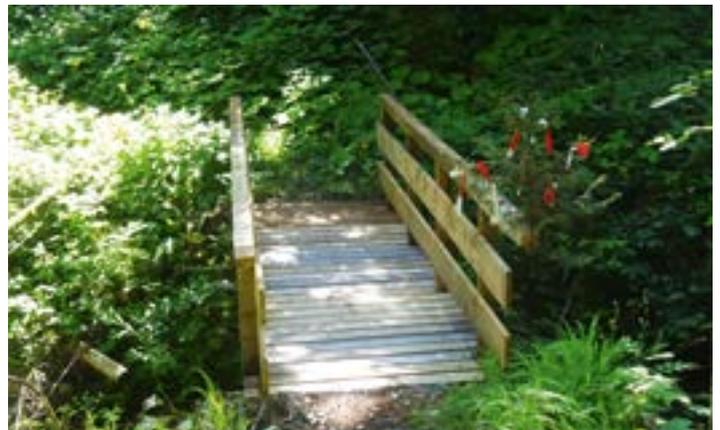


Steg Gigelberg

wurden von den Gemeindemitarbeitern Bernd Höllbacher und Rupert Steinberger zwei neue Auflager betoniert. Auf dieser wurde vom Zimmermeister Johann Neureiter eine neue Brücke aufgebaut. An einer weiteren Stelle wurde ein Stahlrohr eingebaut an dem Hangwasser nun gezielt abgeleitet werden können. Der alte Weg in den Tauglboden ist nun zu einem großen Teil wieder begehbar. Im heurigen Sommer sind noch weitere Sicherungsmaßnahmen geplant, um die vorhandenen gefährlichen Stellen weiter zu sichern. Vorläufig ist der Wanderweg noch gesperrt.

Sanierung Kasbachsteg

Der Kasbachsteg war seit letztem Jahr gesperrt und wurde nun, koordiniert von den Tourismusverbänden Bad Vigaun und St. Koloman, von den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde Bad Vigaun wieder instandgesetzt. Der Kasbachsteg ist Teil des Alpenvereinsweges Nr. 848, der bis zum Schlenken führt und kann nun wieder bewandert werden.



Kasbachsteg

Sanierung Eisstockbahn

Im heurigen April wurde auf der Eisstockbahn des USK St. Koloman ein neuer Asphaltbelag aufgebracht. Die Kosten betragen rund 10.000 €. Die Eisstockschützen informierten den Bürgermeister, dass die getätigte Investition zur Zufriedenheit aller durchgeführt wurde und freuen sich, dass es nach einer Corona-Pause wieder möglich ist den Eisstocksport auszuüben.



Neues aus der Gemeindestube

Bauverhandlung zur Erweiterung des Kindergartens und der Volksschule

Am 13. Mai fand im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr St. Koloman die Bauverhandlung zur Erweiterung des Kindergartens und der Volksschule statt. Dr. Ulrike Dengg, die Verhandlungsleiterin der BH Hallein, hat eine Behördenverhandlung während der Covid-19 Pandemie unter Auflagen ausgeschrieben und erfolgreich durchgeführt. So wurden viele FachbeamtInnen vorab aufgefordert ihre Berichte zum Projekt digital zu verfassen und der Verhandlungsleitung zu übermitteln. Damit wurde erreicht, dass nur unbedingt notwendige TeilnehmerInnen vor Ort anwesend sein mussten. Es war die erste Verhandlung nach dem von der Bundesregierung verhängten Lockdown im Land Salzburg. Ein gültiger Baubescheid ist die Grundlage für eine erfolgreiche Ausschreibung des Bauprojektes. Da es aktuell noch immer einen Rückstau bei behördlichen Verhandlungen gibt, ist das Interesse der Baufirmen an dem Bauprojekt groß. Acht Firmen bewarben sich um den Bauauftrag als Teilgeneralunternehmer. Um auch den St. Kolomaner Gewerbebetrieben eine Möglichkeit zu geben Aufträge zu erhalten, wurden einige Gewerke aus dem Teilgeneralunternehmer ausgenommen und einzeln ausgeschrieben.



Nach der Bauverhandlung – im Bild v.l.: Fa. SWB Ing. Matthias Neureiter, BH Hallein Dr. Ulrike Dengg, DI Michael Lenglachner, VBgm. Reinhold Winkler, DI Martin Lenglachner, BH Hallein DI Andreas Herzog und Bgm. Ing. Herbert Walkner.

Behördliche Auflage zum Erhalt des Freskos auf der Turnhalle

Da alle Gebäude der öffentlichen Hand automatisch unter Denkmalschutz stehen, wurde als behördliche Auflage ein vollständiger Erhalt und die Wiedermontage des Freskos des bekannten Salzburger Malers Wilhelm Kaufmann vorgeschrieben. Nach doch sehr aufwendiger Suche, wer eine solche Arbeit durchführen kann, wurde die Firma Zottmann & Resmann mit einem Restauratorischen Maßnahmenkonzept beauftragt. Folgende notwendige Schritte wurden vorgeschlagen:

- Sicherung des Freskos durch eine Schutzbeschichtung;
- Rasterschnitte durch das Fresko, da für eine ganze Abnahme das Kunstwerk zu groß (5,5 x 4) Meter ist.
- In die Rasterschnitte werden angepasste Metallrahmen mit Metallgitter eingeschoben, mit einer Trennfolie geschützt und mit einem Montageschaum verfestigt.
- Zum Schluss wird das überschüssige Mauerwerk mechanisch abgetragen und das Freskoteil abtransportiert.



- Die Rückseiten des Freskos werden mit einem Gewebe und einem Leichtbetonbett gestärkt.
- Das Fresko wird gereinigt. Risse und Fehlstellen werden geschlossen.
- Remontage auf den ausgewählten Wandflächen in der Volksschule.

Die Firma Zottmann & Resmann hat bei ähnlichen Projekten diese Vorgangsweise bereits mehrmals erfolgreich angewandt. Die Kosten für den Erhalt dieses einmaligen Kunstwerkes belaufen sich auf ca. 90.000 €. LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn und die Kulturabteilung des Landes Salzburg haben zugesagt das Projekt mit 42.000€ zu fördern. Weiters kann bei der Wiedermontage des Freskos auch um einen Zuschuss für „Kunst am Bau“ angesucht werden. Eine konkrete Förderzusage dazu wird erst nach einer Wiedermontage getätigt. Die Kosten für den Erhalt des Freskos wurden bei der Kostenschätzung des gesamten Bauprojektes von der Firma Salzburg Wohnbau bereits berücksichtigt.

Benützung der Sportanlage des USK St. Koloman

Im Laufe des Frühjahres wurden mehrere Varianten und Standorte für Umkleidecontainer, die der USK St. Koloman benötigen würde um die Meisterschaftsspiele am Heimspielplatz absolvieren zu können, geprüft. Mit der Fusion der beiden Halleiner Fußballvereine FC Hallein und Union Hallein wurde die Sportanlage des Unionsportclubs Hallein frei. Auf Nachfrage bei Obmann Helmut Wasserbacher jun. in Hallein gibt es nun die Möglichkeit, die komplette Sportanlage für ein Jahr zu nutzen. Der Vorstand und die Spieler des USK St. Koloman erklärten sich bereit in dieser Ausnahmesituation das Angebot der Gemeinde anzunehmen und die Heimspiele und Trainings ein Jahr lang in Hallein zu absolvieren. Für die Gemeinde bringt das eine Ersparnis, da keine Container am Gelände der VS aufgestellt werden müssen. Diese hätten ein Fundament, Anschlüsse für Wasser, Strom und Kanal sowie ein winterfestes Dach benötigt. Für einen Spielbetrieb auf dem Sportplatz hätte es noch zusätzlich Sicherheitsauflagen gegeben, die nun auch entfallen können. Für diese Unterstützung des USK gegenüber der Gemeinde gilt allen Vereinsverantwortlichen und allen Spielern des USK St. Koloman großer Dank.



Finale Planbesprechung mit Volksschule und Kindergarten – im Bild v.l.: VL Margareth Wallinger, VL Wolfgang Stepanek, Fa. SWB Ing. Matthias Neureiter, Architekt DI Martin Lenglachner, Architekt DI Michael Lenglachner und Kindergartenleiterin Regina Gerl.

Fresko des akademischen Malers Wilhelm Kaufmann auf der Volksschule

Der folgende Bericht soll kurz erläutern wie St. Koloman zu einem Fresko des Malers Wilhelm Kaufmann kam und seinen Werdegang als Maler beschreiben.

Der Bau der neuen Volksschule war im Gang als Erika Rettenbacher gerade in der Lehrerbildungsanstalt in Salzburg war. In dem Heim, in dem sie wohnte, arbeitete Wilhelm Kaufmann an einem Fresko. Erika erzählte ihrem Vater August Rettenbacher, der damals in der Gemeindevertretung war, vom Maler und seiner großartigen Arbeit in Salzburg. August Rettenbacher griff die Idee auf und die Gemeindevertretung fasste den Beschluss ein Fresko zu beauftragen. Wilhelm Kaufmann kam dann nach St. Koloman und erwanderte die Gemeinde um ein Konzept für sein Fresko auszuarbeiten. Er erlebte das bäuerliche Leben in der Gemeinde, die Jagd, die Arbeit der Holzknechte, die Wilhelmskapelle, den Getreideanbau und erfreute sich an der Taugl, die durch den Ort fließt. In seinen Entwürfen stellte er nun in sieben Bildern die Lebensbereiche der Gemeinde dar. Nach diesen Entwürfen schuf er 1966 sein einmaliges Werk an der Fassade der Volksschule.

Der Maler Kaufmann

Wilhelm Kaufmann geboren am 18. März 1901 und gestorben am 3. September 1999 in Salzburg war ein vielseitiger Künstler. Seine schöpferischen Leistungen entfalteten sich vor allem in drei Richtungen: der Landschaftsmalerei, der Portraikunst und der Wandmalerei. Nach einem Malerstudium an der Wiener Kunstgewerbeschule 1923 (heute Akademie für angewandte Kunst in Wien) wurde er Mitarbeiter und Schüler von Anton Faistauer. Mit Anton Faistauer beschäftigte er sich von Anbeginn mit Freskoarbeiten und Wandmalereien in Kirchen und öffentlichen Gebäuden. Das zentrale Thema seiner Malarbeit war immer wieder die Suche nach dem Gleichklang zwischen Natur und der menschlichen Zivilisation.

Nach dem Krieg beteiligte sich Kaufmann voll Idealismus am



Das Fresko von Wilhelm Kaufmann an der Fassade der Volksschule erinnert wohl viele noch heute an ihre Schulzeit.

kulturellen Wiederaufbau unseres Bundeslandes. 1952 wurde er Kunstlehrer an der Westtown School in Pennsylvania in den USA. Von dort übersiedelte er von 1953-1957 nach Kanada, um hier als Lehrer und freier Maler tätig zu sein. Weitere Reisen führten ihn nach Afrika in das Urwaldspital nach Lambarene zu Albert Schweitzer einem bekannten Arzt und Philosophen, ehe er wieder nach Salzburg zurückkehrte.

Auch noch im hohen Alter arbeitete Kaufmann in seinem Atelier im Salzburger Künstlerhaus unermüdlich als Maler weiter und war immer wieder bereit, sich kritisch mit vielfältigen aktuellen Zeitfragen auseinanderzusetzen.

In Würdigung seiner Arbeiten wurde im September 2011 der Wilhelm-Kaufmann-Steg über die Salzach, der die Salzburger Stadtteile Aigen und Josefiaw verbindet, eröffnet.

Quelle: Buch Wilhelm Kaufmann „Ein Salzburger Maler“; Wikipedia



Das Bild zeigt einen lesenden Schüler.

Abriss ÖBF-Haus

Mitte Mai wurde das ÖBF-Haus von der Abbruchfirma Eibl aus Krispl abgerissen. Die Liegenschaft ist aktuell von der Gemeinde von den Österreichischen Bundesforsten gepachtet und wird während der Bauzeit des Volksschulen und Kindergarten Projekts von den Baufirmen für die Baustelleneinrichtung verwendet werden. Die Gemeinde St. Koloman beauftragte die Fa. Salzburg Wohnbau mit der Ausrichtung eines Ideenwettbewerbes zur Nachnutzung des Grundstückes. Nach einer gemeinsam mit den AnrainerInnen besprochenen Klärung der Rahmenbedingungen, werden mehrere ArchitektInnen eingeladen ihre Konzepte zur Gestaltung der Liegenschaft und der Zufahrt zur Volks-



Abrissarbeiten am ÖBF-Haus.

schule und dem Kindergarten auszuarbeiten. Das Projekt wird Ende Juli gestartet und bis Ende Mai 2021 laufen. Die Ergebnisse werden im Anschluss präsentiert werden.

A1 Breitband-Ausbau

Gerne informieren wir über den Status zum geplanten A1-Breitbandausbau in St. Koloman:

Derzeit werden die letzten Genehmigungen von den GrundeigentümerInnen eingeholt. Der Baubeginn ist für Ende Juli vorgesehen, die Einschaltung des modernisierten Breitbandnetzes ist für Ende des Jahres 2020 geplant. Zur schnellen Breitbandversorgung werden im Gemeindegebiet von St. Koloman 15 neue Schaltstellen (davon acht sogenannte ARUs) errichtet, welche mit Glasfaserleitungen an das A1-Netz angebunden sind. Auf der verbleibenden Strecke von den ARUs in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Mit dieser Methode können im Vergleich zur aktuellen Situation wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitun-



© Land Salzburg

gen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. Ebenfalls durch eine neue Glasfaser-Netzerrichtung erschlossen wird das Gebiet der Trattbergalm. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt in St. Koloman ca. 1,2 Millionen Euro. Es werden ca. 7.500 m neue Trassen und ca. 26.000 m Lichtwellenleiterkabel neu verlegt. Durch den Ausbau erhalten viele Haushalte und Betriebe schnelles Internet mit Datenübertragungen bis zu 300 Mbit/s sowie die Möglichkeit, mit A-TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen. Wir bedanken uns bei allen betroffenen GrundeigentümerInnen, die ihre Zustimmung gegeben haben und damit Arbeiten und Bauwerke auf ihren Privatgrundstücken ermöglichen bzw. dulden. Mit dieser Zustimmung profitieren viele NutzerInnen von einer wesentlich besseren Internetverbindung in der Gemeinde St. Koloman.

Ringschluss Wasserleitung

Um künftig auch den Ortsteil Wegscheid und Oberlangenberg mit Wasser aus dem Tauglbrunnen versorgen zu können, werden aktuell Bauarbeiten entlang der Brunaustrasse durchgeführt. Mit dem Zusammenschluss der Leitung bei der Zufahrt zum Göllweg erreichen wir eine weitere Verbesserung der Versorgungssicherheit der Haushalte bei Wasserknappheit oder möglichen Leitungsproblemen. Gemeinsam mit der Wasserleitung wird auch die Oberflächenentwässerung der Brunaustrasse im Bereich der Grabungsarbeiten erneuert.



Seniorenwohnheim Hoamat Achfeld

Die Gemeinde Golling hat mit dem Bauträger Salzburg Wohnbau gegenüber dem Bahnhof Golling eine neue Seniorenwohnanlage, die Hoamat Achfeld, errichtet und diese Ende Mai bezogen. Bei einem Besuch vor der Übersiedlung der BewohnerInnen konnten die Bürgermeister aus Golling, Scheffau und St. Koloman gemeinsam mit der Leiterin des Seniorenheims Golling Andrea Zenzmaier den Neubau begutachten. Das Konzept der Hausgemeinschaften mit einem Alltagsmanager ist eine Neuerung die nun seit einem Monat erfolgreich betrieben wird und bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern, nicht nur wegen des Neubaus, sehr geschätzt wird. Die Fa. Salzburg Wohnbau konnte bei diesem Bauvorhaben nicht nur den Kostenrahmen sondern auch den Bauzeitplan wie geplant einhalten.



Bei der Begutachtung des neuen Seniorenwohnheims – im Bild v.l. Bgm. Friedl Strubreiter Scheffau, Leiterin Seniorenwohnanlage Golling Andrea Zenzmaier, Bgm. Peter Harlander Golling und Bgm. Ing. Herbert Walkner.

Katastrophenschäden

Bei der Sitzung des Katastrophenfonds des Landes Salzburg wurden Beihilfen zur Behebung von Katastrophenschäden gewährt. Dreizehn Geschädigten aus unserer Gemeinde konnte mit einer Gesamtsumme von 29.000 € geholfen werden. Bgm. Ing. Herbert Walkner bedankte sich im Namen aller Begünstigten beim zuständigen LR Josef Schwaiger und beim zuständigen Fachbeamten des Landes Salzburg Egon Leitner sehr herzlich.

Jahreshauptversammlung Bringungsgenossenschaft Zimmereck

Mittwoch, den 1. Juli fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bringungsgemeinschaft Zimmereck statt. Obmann Johannes Struber konnte auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die Instandhaltung der Zimmereckstraße ist, insbesondere bei außergewöhnlichen Naturereignissen, eine große Herausforderung für die Genossenschaft. Obmann Struber bedankt sich für den Arbeitseinsatz der Ausschussmitglieder sowie für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde St. Koloman. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden Neuwahlen abgehalten. Der Ausschuss, welcher sich geschlossen dazu bereit erklärt hat für eine weitere dreijährige Funktions-

periode zur Verfügung zu stehen, wurde einstimmig wiedergewählt. Der alte und neue Ausschuss besteht aus Johannes Struber (Obmann), Josef Schorn (Obmann Stv.), Dr. Markus Springl (Schriftführer und Kassier), Rupert Höllbacher (Schriftführer - und Kassier Stv.), August Rettenbacher (als Vertreter der ÖBF), Josef Fötschl, Johann Rettenbacher und Walter Putz. Der Obmann ersucht alle Mitglieder die Wegordnung einzuhalten um Gefahrenstellen sowie Schäden an der Straße zu vermeiden. Abschließend dankte er dem Ausschuss sowie der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Bericht Selbsthilfeverein St. Koloman

Die beiden Winter 2018/19 und 2019/20 konnten, die Schneeräumung betreffend, unterschiedlicher nicht sein. Leisteten die Fahrer beider Traktoren im schneereichen Winter 2018/19 ganze 614 Einsatzstunden, bewältigte man den letzten Winter mit 198 Einsatzstunden. Gerade der schneereiche Winter 2018/19 stellte den Selbsthilfeverein mit Fräsarbeiten etc. vor große Herausforderungen, welche allesamt bravurös gemeistert wurden.

Ein großer Dank gilt der gesamten Gemeindebevölkerung für die zahlreich erhaltenen Spenden sowie pünktlich geleisteten Pflichtbeiträge. Weiters der Dank an die Fahrer der Traktoren Gerhard Ramsauer, Andreas Irrnberger und Michael Ramsauer sowie an die Gemeinde St. Koloman für die stets gute Unterstützung.



**Schmutzklinik
Hausbetreuung**

Noem Filippine
047661528 42
Info@schmutzklinik.at
www.schmutzklinik.at





NEUE männliche Dienstleistungen
! Winterdienst - Schneeräumen !

- ✓ Hausmeisterservice
- ✓ Müllplatztouren (Fr,Sa)
- ✓ Kleintransport (mit Kastenwagen)
 - ✓ Kleinreparaturen
 - ✓ Gartenpflege
- ✓ Verkehrsplatzreinigung
 - ✓ Steinpflege
- ✓ Hochdruckreinigung
 - ✓ Boiler entkalken
- Hausmanagement - Ferienhaus
 - ✓ Polster- Teppichreinigung
 - ✓ Fensterreinigung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Www.schmutzklinik.at





**Wenn's um unsere Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**



Je globaler die Welt wird, desto wichtiger wird die Region. Weil sich Raiffeisen eben nicht nur als Bank versteht, sondern als ein aktives Unternehmen, das mit großer Verantwortung gemeinsame wirtschaftliche, soziale und kulturelle Projekte in der Region unterstützt und realisiert. kuchl.raiffeisen.at

Abschied von Heidi Wallinger aus dem Gemeindedienst

Mit 1. Juni schied Heidi Wallinger freiwillig aus dem Gemeindedienst aus. Heidi Wallinger war in den letzten 15 Jahren Geschäftsführerin des Tourismusverbandes St. Koloman und Mitarbeiterin am Gemeindeamt.

Bgm. Ing. Herbert Walkner bedankte sich bei Heidi an ihrem letzten Arbeitstag für die geleistete Arbeit und wünschte ihr für die Zukunft viel Glück und viel Freude bei ihrer neuen beruflichen Aufgabe in Kuchl.

Künftig wird die Stelle Tourismusverband und Gemeinde getrennt werden. Fr. Martina Egger BA aus Kuchl wird künftig die Geschicke des Tourismusverbandes leiten. Martina Egger hat langjährige Erfahrung in der Tourismusbranche und war im Büro von Leo Bauernberger unter anderem für den Almsommer der Salzburg Land Tourismus GmbH verantwortlich. Eine Entscheidung der Gemeinde zum Stundenausmaß der offenen Stelle wird nach Abklärung mit den zuständigen Stellen der Gemeindeaufsicht sobald als möglich getroffen werden.



Heidi Wallinger an ihrem letzten Arbeitstag gemeinsam mit Bgm. Ing. Herbert Walkner.

Leidenschaft zum Beruf machen. Tagesmutter | Tagesvater werden.



Wir suchen Tagesmütter/väter in der Gemeinde

St. Koloman

Sie sind ...

- herzlich, kreativ und lieben Kinder.
- zeitlich flexibel und offen für Neues.

Sie wollen ...

- noch einmal durchstarten oder sich verändern.
- Familie und Beruf verbinden und zu Hause arbeiten.
- eine Arbeit mit Herz und Sinn.

Wir bieten ...

- eine 3-monatige Berufsausbildung.
- während der Ausbildung ein monatliches Taschengeld, die Kostenübernahme Ihrer Selbstversicherung sowie ggf. die Betreuung Ihrer eigenen Kinder.
- laufende Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

HILFSWERK SALZBURG - REGION TENNENGAU
06245 81444 | jobs@salzburger.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at/salzburg/jobs

Die Gehaltseinstufung erfolgt nach § 21 SWO-Kollektivvertrag.
Gehalt Brutto auf Basis Vollzeit € 1.925,60.



Liebe Heidi,

danke! Danke für die vergangenen 15 Jahre, die Du mit vollem Einsatz als Geschäftsführerin des TVBs dem Tourismus in St. Koloman gewidmet hast.

Wir schätzen Dich als zielstrebige Person und sind froh, dass Du tatkräftig die Digitalisierung unseres Tourismus umgesetzt hast. Auch durch Deine regelmäßigen Beiträge auf den Social Media Kanälen und durch das laufende Aktualisieren der St. Kolomaner Tourismus Webseite sind wir bestens mit vorne dabei. Du hast einen großen Teil zu den jährlich steigenden Übernachtungszahlen beigetragen und das gesunde Ziel eines „sanften Tourismus“ verfolgt.

Mit Leidenschaft und Begeisterung wanderst Du durch unsere Heimat, den Almen und besteigst die Berge. Gerade deshalb ist Dein Blick immer wachsam und offen für die Erhaltung und den Ausbau unserer Wanderwege gewesen. Ein Ergebnis, das Deiner Liebe zur Natur und Deiner pflichtbewussten Einstellung zuzuschreiben ist.

Die Liste Deines Einsatzes für den Tourismus in St. Koloman ist lang. Kurz zusammengefasst: Du hast als starke Persönlichkeit den Tourismus in St. Koloman während der letzten 15 Jahre geprägt. **Danke!**

Wir alle vom Tourismusverband wünschen Dir von Herzen: alles Gute!

Theresia Neureiter
Obfrau Tourismusverband

PS: Herzlich willkommen, liebe Martina Egger! Wir freuen uns, Dich als neue Geschäftsführerin gewonnen zu haben. Schön, dass Deine Liebe ebenfalls der Natur gilt, dass Du geprüfte Wanderführerin und beruflich schon jahrelang in der Tourismusbranche Zuhause bist.



Pensionierung von Renate Heilinger

Mit 1. August tritt Renate Heilinger in den Ruhestand. 26 Jahre lang war sie für die Reinigung des Gemeindezentrums, der Feuerwehr und der Volksschule verantwortlich. In dieser langen Zeit hat sie sich auch um den Blumenschmuck am



Gemeindezentrum und am Priestergrab gekümmert. Bei vielen Gemeindeveranstaltungen hat sie mit dem Fotoapparat die Geschehnisse festgehalten und unzählige Fotobücher zusammengestellt.

Bgm. Ing. Herbert Walkner bedankte sich am letzten Arbeitstag bei Renate für ihr Engagement in der Gemeinde und die stets vorbildlich geleistete Arbeit. Er wünschte ihr für die Zukunft weiterhin viel Gesundheit und Glück. Die Aufgaben von Renate im Gemeindezentrum wurden nun von Gerti Gerl übernommen.

Neue Mitarbeiterin Manuela Lechner

Für die Reinigung der Volksschule St. Koloman konnte Manuela Lechner aus Oberalm gewonnen werden. Bgm. Ing. Herbert Walkner freute sich, dass nach einer aufwendigen Suche Frau Lechner mit 1. Mai in den Gemeindedienst aufgenommen wurde. Wir hoffen, dass sie viel Freude an der Arbeit in der Volksschule hat und uns langjährig erhalten bleibt.



Bgm. Ing. Herbert Walkner gemeinsam mit Manuela Lechner in den Räumlichkeiten der Volksschule.

Josef Fötschl
BAGGERUNTERNEHMEN

0664 - 411 26 90

STRUBER

*Damit
Ihr Abfall
nicht auf
der Strecke
bleibt!*

KUTTERHAMMER, WITTING,
CONTINENTAL, VORWERK,
BRUNNEN, SIBUR, LIEBHARDT, LEICHTWEISS, LEICHTWEISS, LEICHTWEISS,
BRUNNEN, SIBUR, LIEBHARDT, LEICHTWEISS, LEICHTWEISS, LEICHTWEISS,
STRUBER, WITTING,
A SEEL RUCHE, WESSENBACH,
TELEFON 0644 441, 548
TELEFAX 0644 548, 20

TENNENGAUER
VERSICHERUNG
Fortschritt aus Tradition - Seit 1877

Wir helfen wieder
auf die Beine.

Versichert bei Freunden

06244/50 88 | 5440 Golling
office@tennengauer.at | www.tennengauer.at

Taugl – zammkemma zammbringa Neues vom Netzwerk Taugl

Es gibt trotz der Corona-Zeit wieder einiges Erfreuliche aus dem Netzwerk Taugl zu berichten. Mit dem „Taugl Kompass“ ist ein erstaunlich dickes Heft entstanden, das einen Überblick über die wirtschaftlichen Aktivitäten unserer kleinen Gemeinde bietet. Einige Einträge sind jüngeren Datums und wurden von uns in der Gründung begleitet. Solltet ihr ebenfalls Ideen – auch nicht unternehmerischer Art – haben, die ihr für euch und die Taugl umsetzen möchtet, würden wir uns freuen wenn ihr auf uns zukommt. Eine einfache Möglichkeit neue Ideen zu spinnen oder Anregungen zu holen, haben wir zusammen mit Startup-Initiativen aus Salzburg und vor allem mit Paul Guschlbauer gestartet. Mit einem gemeinsamen Spaziergang beginnt diesen Sommer fast jeden Donnerstag um 17:00 Uhr ein intensiver Austausch in dem unterschiedlichstes sich ergänzen darf. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.in-bewegung-kommen.at.

Eine tolle Nachricht hat uns zudem in den letzten Tagen erreicht: das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaft hat unsere Initiative zum Europäischen Unternehmensförderpreis nominiert. „Taugl - zammkemma zammbringa“ wird in weiterer Folge von einer international besetzten Jury von der Europäischen Kommission bewertet und hat gute Chancen im November ausgezeichnet und zum Vorbild für andere Gemeinden in ganz Europa zu werden. Angespornt dadurch, arbeiten wir auch intensiv daran, einen Weg zu finden noch weitere Impulse von außen zu holen, die wir selbst noch nicht

andenken konnten.

Unsere Initiative kostet einiges an Kraft, Geld und Zeit, das wir gerne für St. Koloman investieren. Über eine Mithilfe von Euch personell oder finanziell, würden wir uns sehr freuen.



Taugler Körperl feierte im Mai ein-jähriges Bestehen

Mit derzeit 23 Produzenten und über 400 Produkten blickt das Taugler Körperl auf ein erfolgreiches Startjahr zurück. Wir freuen uns, dass immer wieder neue Lieferantinnen und Lieferanten dazu kommen. Seit April mit dabei: Naura (Ulli Bauernfeind), Leitenbauer (Gertraud Rettenbacher) sowie Babsis Bastlkistl (Barbara Scheffenbichler). Außerdem beliefert uns die Lerchenmühle jetzt 14-tägig. Neben der wöchentlichen Ausgabe der Produkte werden ab Herbst 2020 auch wieder regelmäßig Bauernmärkte mit freiem Verkauf stattfinden. Nach turbulenten Wochen während der Ausgangsbeschränkungen in der Corona Krise verlässt das Taugler Körperl nun den Turnsaal der Volksschule und zieht in das Erdgeschoß der Alten Feuerwehr. Bestellungen können wöchentlich bis Dienstag 24:00 Uhr unter <http://körperl.taugl.online> getätigt und immer freitags von 15:00



Einblicke ins Taugler Körperl: eine kleine Auswahl der zahlreichen Produkte.

bis 17:00 Uhr in der Alten Feuerweh r, Taugl 166, abgeholt werden.

Einige Auszüge aus dem Gesundheitswesen der Gemeinde St. Koloman von 1870 bis 1948

Aus den alten Akten der Gemeinde St. Koloman, bearbeitet von Prof. August Rettenbacher

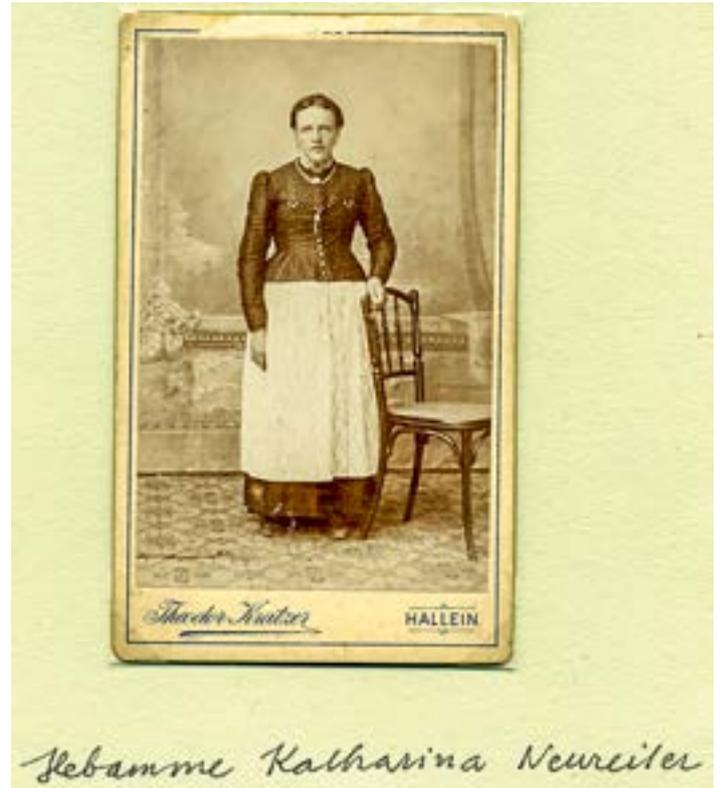
St. Koloman wurde im Jahre 1850 zur Gemeinde erhoben. Die ersten Impfungen fanden bereits 1855 statt. Die Eltern erhielten Impfscheine. Dabei handelte es sich um die Pockenimpfung mit dem „Kuhpockenstoff“.

1870 gehörte die Gesundheitspolizei zum selbständigen Wirkungsbereich der Gemeinde. Sie umfasste unter anderem die sanitätspolizeilichen Vorschriften.

Die Sanitätskommissionen hatten zu überprüfen: die Reinlichkeit der Straßen, Wege, Plätze, Hofräume, Häuser, Abort, Senkgruben, die Trink- und Wasserversorgung, die Abfuhr der Unratsstoffe, den Zustand der Kanäle, die Reinhaltung des fließenden Gewässers, den Zustand der Gastlokale und der Verkaufslokale, in denen Lebensmittel angeboten wurden. 1877 waren im gesamten Landesbereich Impfstationen eingerichtet. St. Koloman gehörte zur Impfstation Golling.

Um Seuchen zu vermeiden wurde 1897 angeordnet, dass folgende ansteckende Krankheiten bei Auftreten sofort zu melden seien: Blattern, Scharlach, Diphtherie, Thyphus, Ruhr, Cholera, Masern, Influenza (Grippe), Windpocken und Augenentzündungen bei Neugeborenen. Aus dem Jahre 1893 ist bekannt, dass bei Nichterscheinen zu einer Impfung Geldstrafen verhängt wurden.

Der Gemeindevorsteher oder dessen Stellvertreter und der Seelsorger sollten bei der Impfung anwesend sein. 1894 traten vereinzelt folgende Krankheiten auf: Augenentzündung, Herzleiden, Bronchialkatarrh, Drüsenschwärung, Halsentzündun-



gen, Grippe, Rheuma, Zahnerkrankungen. Im Februar 1898 durfte die Schule wegen Diphtherie nicht geöffnet werden. Danach traten auch noch Masern auf, sodass die Schule abermals gesperrt werden musste. 1899 meldete die Gemeinde das „fortwährende Umgreifen“ der Diphtherie und beantragte die sofortige Sperrung der Schule. Nach dem Ersten Weltkrieg (1914-1918) brach eine große Grippeepidemie aus.

Die Hebamme Katharina Neureiter, genannt „Hewang Kathl“, leistete neben der bestehenden ärztlichen Versorgung unermüdlich Beistand für die Erkrankten. Sie besaß großes Fachwissen über den menschlichen Körper und war auf ihre Art und Weise fast schon eine „Taugler Doktorin“. In ihren Aufzeichnungen steht, sie sei damals sechs Wochen nicht „gscheit aus dem Gwand kemma“. Soviel Arbeit hatte sie.

Im Jänner 1936 erkrankten in St. Koloman innerhalb von zehn Tagen zehn Kinder an Diphtherie. Die Schülerin Katharina Lienbacher von Walling, ein äußerst begabtes und allseits beliebtes Mädchen, erkrankte am 11. Jänner und verstarb binnen kürzester Zeit (18. Jänner) an den Folgen dieser Krankheit. Es folgten noch zwei weitere Todesfälle in diesem Jahr: 31. Oktober die Schülerin Marianne Jahr und am 2. November der Schüler Heinrich Siller. Von Ende November 1947 bis Dreikönig 1948 musste die Schule wegen Masern erneut geschlossen werden.

SCHROTT- U. METALLHANDEL

WEISS

AUTOVERWERTUNG
CONTAINERDIENST
ABBRÜCHE

A-5400 Hallein • Tel. 06245/80684
www.weiss-recycling.at

Gruber Energie GmbH

Diesel und Heizöl mit dem persönlichem Service!

06241-213 5431 Kuchl
gruber-energie@sbg.at Garnei 170

Diesel & AdBlue SB Tankstelle 24h/365d
www.gruber-energie.at

Bericht von Bgm. Thomas Botschek zur Covid-19 Pandemie in Bühlerzell

In Bühlerzell wurden insgesamt 26 Personen positiv auf Covid-19 getestet. Leider haben wir einen Todesfall zu beklagen, der auf die Auswirkungen der Viruserkrankung zurückzuführen ist. Drei Personen sind durch den Infekt vermutlich dauerhaft geschädigt. Das Virus hat sich in den ersten Tagen sehr schnell bei uns ausgebreitet.

Auslöser ist vermutlich ein Kirchenkonzert in Kupferzell und der direkte Kontakt mit Infizierten am Arbeitsplatz in der Umgebung.

Es trifft nicht nur die älteren Bürgerinnen und Bürger. Die Menschen, die es bei uns besonders hart getroffen hat, sind im Alter zwischen 45 und 55 Jahren. Wir haben zügig Maßnahmen getroffen, um die Ausbreitung weiter zu unterbinden. Die Vereine und Organisationen wurden gebeten ihre Jahresversammlungen nicht abzuhalten. Die freiwillige Feuerwehr hat sehr rasch ihren Übungsbetrieb eingestellt, damit im Ernstfall die Kameradinnen und Kameraden einsatzfähig bleiben. Dafür sind wir alle sehr dankbar. Gott sei Dank hat sich das Virus nicht in unserem Altenheim ausgebreitet. Die Leiterin hat ebenfalls gleich reagiert und Schutzmaßnahmen angeordnet.

Der Krankheitsverlauf durch das Virus ist sehr unterschiedlich und geht vom Zusammenbruch der Lungen, was im künstlichen Koma endet, über starkes Fieber bis hin zu leichten Symptomen. Die Grundversorgung mit Wasser und die Abwasserentsorgung haben erste Priorität, daher arbeitet unser Bauhof derzeit noch in einer Art Schichtbetrieb. Unsere Erzieherinnen im Kinderhaus haben Arbeiten übernommen, die zwar nicht zu ihrem Aufgabengebiet gehören, dennoch haben sie mit Reparaturarbeiten und Anrufen bei älteren Mitbürgerinnen und

Mitbürgern die Gemeinde unterstützt.

Es ist nach wie vor ein großes „Füreinander“, dass die Pandemie in Bühlerzell ausgelöst hat. Natürlich wollen wir alle wieder zu unserem Alltag zurück, die SportlerInnen, die MusikantInnen und Chöre und auch die Feuerwehr. Nicht nur wegen den Proben und dem Training, sondern auch um die Gemeinschaft wieder zu pflegen. Ich weiß nicht, wie sich die Lage bei uns noch entwickelt. Derzeit sieht es noch gut aus, weil sich die Menschen an die Regeln halten. Hoffen wir, dass wir von weiteren Infektionen verschont bleiben.



Erste Ausfahrt Wanderbus

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Betreuten Wohnens nutzten die Gelegenheit und nahmen am 14. Juli an der ersten Ausfahrt mit dem Wanderbus auf den Trattberg teil. Nach einem kurzen Aufenthalt bei der Aussichtsplattform, wurde bei der Enzianhütte eingekehrt. Dort verbrachten die AusflüglerInnen einen gemütlichen Nachmittag, bevor es wieder ins Tal zurückging. Nächste Fahrten: Dienstag, 21. Juli 2020 „Bergalmen“, 28. Juli 2020 „Trattberg“, 4. August 2020 „Seewaldsee“, usw.... bis zum 1. September 2020. Bei Interesse an einer Mitfahrt bitte jeweils bis Freitag 12:00 Uhr am Gemeindegemeindeamt Bescheid geben.



Die BewohnerInnen des Betreuten Wohnens nutzten den Wanderbus für ihren gemeinsamen Ausflug auf den Trattberg.



MOLDAN
Baustoffe

...natürlich gut gebaut!

Wir wachsen und suchen Kollegen

(in den folgenden
Bereichen):

- LKW-Fahrer für Silosteller
- Anlagenführer (3-Schicht Betrieb)
- Lehrling: Elektrobetriebstechnik



Qualität aus der Region!

Nachhaltige und
umweltbewusste
Lösungen.

MOLDAN Baustoffe GmbH & Co KG

Moldanstr. 75 / 5431 Kuchl, Austria

Tel. + 43 6244 4412-0

Fax + 43 6244 4412-45

moldan@moldan-baustoffe.at

www.moldan-baustoffe.at

Innenputze • Außenputze
Spezialputze • Spezialmörtel
Mauermörtel • Garten- und
Landschaftsbau • Betone • Gipse
Estriche • Spachtelmassen

Maiandachten in St. Koloman

Die heurigen Maiandachten wurden bei einigen Taugler Kapellen veranstaltet. Pfarrer Imre Horvath freute sich über die vielen BesucherInnen und lernte dabei auch die Gemeinde und ihre BewohnerInnen besser kennen. Das Erinnerungsfoto wurde nach der Maiandacht bei der Unterlehenkapelle aufgenommen.



Probenjahr des Kinderchors klingt harmonisch aus

Am Ende des Probenjahres trafen sich die Kinder des Kinderchors zu einer Reise nach Afrika. Nach einem afrikanischen Lied schauten wir uns mit frischem Popcorn Ausschnitte aus König der Löwen an um anschließend ein Lied des Musicals zu singen. Nach der Sommerpause starten wir wieder mit den Proben und freuen uns schon jetzt auf viele neue Gesangstalente.



Eva und Martin Walkner, Anna Piram, Lucia Wallinger, Alina Rettenbacher und Anna Gföller.



Markus PUTZ

Ihr unabhängiger Finanzberater



- › Finanzierung
- › Kapitalanlage
- › Absicherung



Angerlweg 21 | 5423 St. Koloman | T.: +43 (0) 680 133 7777
Email: markus.putz@mpluss.at | www.mpluss.at

Trafik & Schreibwaren

STRUBER

Wegscheid 17, 5423 St. Koloman
Telefon 06241/315 | FAX 315-4
annemarie.struber@sbg.at

Aktion – Schullistenservice per E-Mail, Fax oder einfach vorbeikommen

Alles für die Schule – von der Schultasche bis zum Radiergummi

Zeitungen, Zeitschriften, Bücher – portofreies Buchbestellservice für jung und alt

Lotto Annahmestelle – Euromillionen, Brieflose, Rubbellose – das Glück liegt so nah

Täglich frisches Brot und Gebäck ab 06:30 Uhr

BioVitalHotel

Sommerau

Entspannung. Besinnung. Entfaltung

Sommerraustraße 231 | 5423 St. Koloman
Telefon: +43 6241 212 | Fax: +43 6241 212-8
E-Mail: info@biohotel-sommerau.at | www.hotelsommerau.at

Von Architekten und Stadtplanerinnen – Künstlerisches aus der Volksschule

Im Mai und Juni 2020 bauten wir, die Kinder der dritten Klasse, unseren Ort Freudendorf. Zuerst bemalten wir den Untergrund mit grüner Farbe. Dann zeichneten und bemalten wir die Hauptstraße, Bäche und den Fluss. Anschließend bauten wir unser eigenes Wohnhaus und suchten uns einen Platz für unser Haus aus.

Viele Häuser haben Bäume, Garagen, Hundehütten, Bänke, einen Garten usw. Was gibt es nun alles in unserem Dorf: Eine Kirche mit Friedhof, eine Kapelle, einen Kindergarten, eine Volksschule, einen Kinderspielplatz, verschiedene Geschäfte, eine Gemeinde, ein Museum, Feuerwehr, Rettung und Polizei, ein Fußballstadion, einen Tennisplatz, einen See mit Campingplatz, Wasserrutsche, Floß und Schiffen, eine Seilbahn, einen Berg mit Almhütten, Kletterwand, Seilbahn und Übernachtungszelt, zwei Sprungschanzen, eine Eisenbahn mit Eisenbahntunnel und Bahnhof, ein Schwimmbad, eine Eisdiele, Straßen und Wege, einen Fluss mit zwei Brücken, einen schönen Wald mit frischer Waldluft und Waldtieren, mehrere

Pferdeweiden mit vielen Pferden, ein Tierheim und einen Bauernhof. Hier lässt es sich es sich gut leben, besucht uns doch einmal!



Herzlich Willkommen in Freudendorf.

Frühling und Sommer im Kindergarten

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr geht zu Ende. Mit Mitte März gab es nur noch eingeschränkten Kindergartenbetrieb, wodurch Feste in gewohnter Form nicht stattfinden konnten. Deshalb entschlossen sich die gruppenführenden Pädagoginnen Elena, Martina und Nicole den Kindern die Osternester nach Hause zu bringen. Die Kinder freuten sich sehr darüber. Nach Wochen der Einschränkung starteten wir Mitte Mai wieder im Normalbetrieb. Etwa vier Wochen später, Mitte Juni, waren fast alle Kinder wieder bei uns in der Einrichtung. Zum Abschluss besuchten die Fischegruppe sowie die Bienengruppe den Spielplatz in Vigaun und die Bärengruppe machte einen Ausflug in Begleitung der Eltern in den Wald. Für die Vorschulkinder gab es auch noch die Möglichkeit ihre Schultaschen zu präsentieren und einen Vorschul Ausflug auf den Spielplatz in Kuchl zu machen.

Da das Kindergartenjahr 2019/2020 nun zu Ende ist, ist es an der Zeit sich zu bedanken:

Bei der Gemeinde, die uns immer unterstützt. Beim Elternbeirat, der uns auch im vergangenen Jahr eine große Unterstützung war. Leider konnten sie aufgrund der Vorschriften keinen Ausflug organisieren, deshalb durften wir mit dem eingenommenen Geld vom Laternenfest eine große Hängeschaukel für den

Turnsaal kaufen. Danke! Bei Familie Wallinger – Unterneureit – für die alljährliche Benutzung ihres Waldes. Und bei den Eltern, denn nur mit eurer Unterstützung konnten wir das vergangene Kindergartenjahr so gut abschließen. Wir wünschen allen schöne Ferien und unseren SchulanfängerInnen schon jetzt ALLES GUTE für den Herbst.



Beim gemeinsamen Ausflug der Bärengruppe in den Wald wurde fleißig für ein gemeinsames Bodenbild gesammelt.



Abschlussausflug zum Spielplatz Bad Vigaun.

**WOHNKONZEPTE
PLANUNG
AUSFÜHRUNG**

+43 (0) 62 41 89 98
www.wallinger.co.at



WALLINGER
TISCHLER IN ST. KOLOMAN

Neuigkeiten aus der Bibliothek

Trotz der langen Corona bedingten Schließung unserer Bibliothek können wir doch positiv auf die erste Jahreshälfte zurückblicken. Ob wir die Entlehnzahlen und Besucherzahlen vom vergangenen Jahr, 7200 Ausleihen und über 3000 Besucher, in diesem Jahr wieder erreichen können, wird sich noch herausstellen. Die Einführung des Verleihs von Tonies und Tiptoi-Büchern zu Beginn des Jahres war ein Riesenerfolg und unsere jüngsten Besucherinnen und Besucher freuen sich über die große Auswahl.

Natürlich haben wir auch heuer wieder unsere Sommeraktionen für Kinder. Die Eisleseaktion für alle Kinder ab 3 Jahren beginnt ab sofort. Für drei Stempel im EisLesepass erhält jedes Kind einen Eisgutschein, der im Lagerhaus St. Koloman eingelöst werden kann. Außerdem freuen wir uns über die zahlrei-



che Teilnahme an unserem Lesezeichen-Malwettbewerb. Unter allen Künstlerinnen und Künstlern verlosen wir Gutscheine für die Ausleihe von DVDs oder Tonies. Viele neue Medien haben wir natürlich auch für unsere großen Leserinnen und Leser:

Neue Zeitschriften: z.B.

Landapotheke, Backen mit Christina: Das Back-Magazin, natürlich: gesund und munter

Neues aus der Belletristik: z.B.

Vom Land (Dominik Barta), Ich bin Circe (Madeline Miller), Keiner von euch (Felix Mitterer), Ich an meiner Seite (Birgit Birnbacher), Flüchtig (Huber Achleitner), Die Bagage (Monika Helfer)

Neue Sachbücher & Biografien: z.B.

Road Book (Matthias & Eva Walkner), Genau so geht Bio-Garten! (Karl Ploberger), 7 Milliarden für nichts: ein Landarzt rechnet mit dem Gesundheitssystem ab (Günther Loewit), Bewegung! Plädoyer für eine gesunde Gesellschaft (Gernot Schweizer), Wie ich die entscheidenden 10% glücklicher wurde: Meditation für Skeptiker (Dan Harris)

Alle Neuzugänge findet ihr natürlich auch auf unserer Homepage!

Wir sind den ganzen Sommer über durchgehend für euch da und freuen uns über euren Besuch! In der Bibliothek – mit Abstand am besten!

Gartenberatung in St. Koloman

Im Rahmen des „Calendula-Programms“ konnten sich interessierte St. Kolomaner GartenbesitzerInnen zu einer fachkundigen Gartenberatung melden. Am Freitag, den 5. Juni und Mittwoch, den 10. Juni wurden diese durch Mag. Robert Siller aus Kuchl durchgeführt.



Mag. Robert Siller berät St. Kolomaner HobbygärtnerInnen.

RECONNECTION

DER NEUE PEUGEOT 208 UND 208S

- ELEKTRISCH, ALS BENZINER ODER DIESEL VERFÜGBAR
- PEUGEOT 3D i-Cockpit®
- TEILAUTONOMES FAHREN
- NEUESTE FAHRASSISTENZSYSTEME
- MOTION & e-MOTION

AUTOHAUS JÄGER
www.autohaus-jaeger.at

Obergäu 235
A-5440 Golling
Tel.: +43(0)6244/6179

PEUGEOT

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL WLTP Gesamtverbrauch 208 SUV: 4,5–6,2 l/100 km, CO₂ Emission: 118–140 g/km. Gesamtverbrauch e-208: 16,3 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto.

Erster Taugler Milchautomat

Seit Mitte Juni gibt es täglich rund um die Uhr frische BIO Heumilch vom Milchautomaten Höllbachbauer, direkt an der St. Kolomaner Landesstrasse (Höllbachweg 1), zu holen.

Optimalerweise bringt ihr eure eigenen Behältnisse zum Befüllen mit. Solltet ihr diese einmal vergessen, könnt ihr auch Pfandflaschen erwerben.



Christoph und Teresa Höllbacher mit ihren drei Töchtern freuen sich auf zahlreiche KundInnen am neu errichteten Milchautomaten.

Winterwandertag der Bäuerinnen auf die Postalm

Bei strahlendem Sonnenschein konnten am 12. März fast 30 Bäuerinnen das traumhafte Wanderparadies auf der Postalm genießen. Gestärkt haben wir uns nach gemütlicher Wanderung auf der Huberhütte. Energiegeladen vom Sonnenschein und den netten, geselligen Stunden traten wir danach die Heimfahrt an. Der Bäuerinnenausschuss bedankt sich für die rege Teilnahme!



ERDBAU Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at



Dipl.-Ing. Gernot Fleischmann

Staatlich befugter und berechteter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

Hauptsitz

Sterneclostr. 55, 5020 Salzburg
T +43-662-875314-0
F +43-662-875314-23
gernot@fleischmann.co.at

Niederlassung Hallein

Salzachtalstr. 51, 5400 Hallein
T +43-6245-83216
F +43-6245-83216-4
hallein@fleischmann.co.at
www.fleischmann.co.at



Praxisneueröffnung in Adnet



Physiotherapeut Mag. Thomas Loitfellner, verlegt seine Praxis von St. Koloman ab 1. März 2019 nach Adnet, „Kreuz- Rücken- und Nackenschmerzen, Kopf- und Schulterschmerzen, Kribbeln in den Fingern, Taubheitsgefühl, ziehende Schmerzen in die

Beine plagen viele von uns. Das muss nicht sein. Man kann viel dagegen tun!“

Schmerztherapie:

Kinesio-Taping, Schröpfen, Elektrotherapie, Ultraschall, Becken- und Gelenkstraktionen

Wahltherapeut für alle Kassen (Rückvergütung!);

geringe Wartezeit;

Terminplanung:

tel. Anmeldung: 0676-9336696 (auf Mailbox sprechen: Rückruf erfolgt); thomas.loitfellner@gmail.com

Feuerwehr St. Koloman im „Covid-19 Modus“



Technische Übung.

Die Feuerwehr St. Koloman musste durch den vom Coronavirus bedingten Lockdown ab März eine Zwangspause im Übungsbetrieb einlegen. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr war selbstverständlich zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Der Landesfeuerwehrverband Salzburg hat für den gesamten Dienstbetrieb klare Richtlinien ausgearbeitet. Das Feuerwehrhaus und sämtliche Einsatzfahrzeuge wurden mit Schutzmasken und Desinfektionsmittel ausgestattet.

Während des Lockdowns rückte die Feuerwehr St. Koloman zu einem Kleinbrand sowie kleinen technischen Hilfeleistungen aus. Auch Fahrer- und Maschinistenschulungen mit max. zwei Mitgliedern wurden unter Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien in dieser Zeit durchgeführt. Die Fahrzeuge,

Pumpen, Aggregate, Atemschutzgeräte und sonstige Ausrüstung wurden durch die Gerätewarte laufend auf ihre Einsatzbereitschaft überprüft.

Mitte Mai konnte der Übungsbetrieb wieder aufgenommen werden. In Gruppen werden aktuell noch abwechselnd die Einsatzbereiche „Brand“ und „Technik“ geübt. Mittlerweile wurden die Richtlinien vom Landesfeuerwehrverband weiter gelockert und es kann wieder ein geregelter Übungsbetrieb stattfinden.



Pumpenschulung

RWS

GmbH Gas • Sanitär • Heizung

Verkauf - Reinigung - Überprüfungen

Tankanlagen

Ölabscheider

Fettabscheider

Dunstabzüge und Fettkanäle von Großküchen

Verstopfungen aller Art

Photovoltaik

24 Stunden Notdienst

5400 Hallein

Kalkofenweg 9

Tel. 06245 / 81560 • Fax 06245 / 81561

www.rws-hallein.at • office@rws-hallein.at

DER PROFI FÜR ALLE MARKEN.

DIE WERKSTATT IHRES VERTRAUENS!

Ihre Ansprechpartner
Manuel und Christian Tengg

ad AUTO DIENST
Kfz Technik
Christian Tengg
5400 Hallein

JETZT TERMIN VEREINBAREN

Keine langen Wartezeiten bei Reparatur und Service

Damit Sie wissen was wir leisten!

▼

- ▶ § 57a Überprüfung
- ▶ Fehlerspeicher Auslesen und Service-Rückstellung sind für uns kein Problem
- ▶ Mobilitätsgarantie beim Service
- ▶ Modernste Diagnose- und Messtechniken
- ▶ Achsvermessung
- ▶ Klimageservice
- ▶ Reifenservice und Verkauf
- ▶ Karosseriespenglerei und Lackierarbeiten: Direktverrechnung mit den Versicherungen
- ▶ Bei uns bekommen Sie alles für Ihr Auto: Ob Neuwagen oder älteres Fahrzeug
- ▶ Fuhrpark Betreuung

Ihre Experten für Service und Reparatur aller Marken

Wir holen und bringen ihr Fahrzeug im Einzugsgebiet St. Koloman kostenlos. Auch abgeben in St. Koloman ist möglich (Adresse der Abgabe: Tauglstrasse 38), Tel Nr.: 0650-3283400

www.adautodienst.at

T 06245/74048
E office@tengg.at

www.tengg.at ♦ Salzstadlstraße 2 ♦ 5400 Hallein

Goldene Hochzeit

Katharina und Dr. Wilhelm Mayr feierten am 23. Mai das Fest der Goldenen Hochzeit. Bgm. Ing. Herbert Walkner und der Seniorenbund St. Koloman mit Obmann Johann Wallmann und GV Harald Huber gratulierten dem Jubelpaar sehr herzlich, überbrachten kleine Geschenke und wünschten für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gesundheit.



Herzliche Gratulation dem Jubelpaar - Im Bild v.l.: GV Harald Huber, Katharina und Dr. Wilhelm Mayr, Bgm. Ing. Herbert Walkner und Obmann Seniorenbund Johann Wallmann.

Dir. Christoph Schönleitner ist 60 Jahre

Am 4. Juli feierte der Direktor der Neuen Mittelschule Bad Vigaun St. Koloman seinen 60igsten Geburtstag. Der Lehrkörper der NMS organisierte gemeinsam mit den anwesenden Schülerinnen und Schülern eine kleine Feier, bei der die Bürgermeister aus Bad Vigaun und St. Koloman ihre Glückwünsche überbrachten und sich für die nun 18-jährige Arbeit als Direktor sehr herzlich bedankten. Dir. Schönleitner war nicht nur beim Bau der NMS Bad Vigaun von Anfang an dabei, er stellte sich auch seinen Lehrkörper selbst zusammen. Gäbe es keinen Schulsprengel, viele SchülerInnen aus anderen angrenzenden Gemeinden würden gerne in die NMS Bad Vigaun St. Koloman gehen, da der Ruf der Schule bei allen weiterführenden Schulen sehr gut ist.



Gratulation zum Runden – Im Bild v.l. : Bgm. Fritz Holztrattner, Peter Freund, Dir. Christoph Schönleitner, Amtsleiter Bad Vigaun Herbert Wallmann und Bgm. Ing. Herbert Walkner.



STRUBER

*Damit
Ihr Abfall
nicht auf
der Strecke
bleibt!*

ALTFÖRDERUNG UND WÄRTUNG
ENTSORGUNGSDIENST
BAUABFALL VERBODEN! LEICHTMETALLABFALLVERSORGUNG
ERDUNG ABRECHNUNGSWEISE
STRAßENREINIGUNG
4 5601 REICHEL WEISSENBACH
TELEFON 06244 6476 3400
TELEFAX 06244 6476 30

TAUGLEREI - FÜR UNS!

*Feiern, Essen,
Trinken.*

HAUSGEMACHT UND REGIONAL.



Schau vorbei!
www.tauglerei.at
06244/26242


Tauglerei



SCHORN GmbH

Obergäu 177 | 5440 Golling
Tel. 0664 | 1900199

Kellerabdichtung
Mauertrockenlegung
Terrassensanierung
Bodenbeschichtung

www.mauertrockenlegung-schorn.at



rettenbacher

FARBE | RAUM | BODEN | FASSADE

Rettenbacher Farben GmbH

🏠 5431 Kuchl | Markt 166a

☎ T 06244/6476 | F 06244/6476-4

✉ malerei@rettenbacher-farben.at

🌐 www.rettenbacher-farben.at

**... in unseren Adern
fließt Farbe!**

Nachruf Greti Brüggler †



Unfassbar und unvorbereitet hat uns die Nachricht vom so plötzlichen Tod von Greti Brüggler erreicht. Noch immer können wir nicht glauben, dass sie nicht mehr unter uns ist. Greti war insgesamt 45 Jahre am Gemeindeamt in St. Koloman beschäftigt. Sie arbeitete unter vier Bürgermeistern: Matthias Neureiter, Karl Loidl, Christian Struber und Willi Wallinger. Bgm. Herbert Walkner begleitete sie in seiner Funktion als Vizebürgermeister. In all diesen Jahren hat sie mit Umsicht und mit besonderem Fleiß die Arbeit am Gemeindeamt erledigt. Mehr noch: wo immer sie jemanden helfen konnte, hat sie das immer und gerne gemacht. Gemeinde und Greti – das gehörte zusammen!

In dieser schwierigen Zeit bleibt uns nur noch „Danke“ zu sagen. Danke für alles, was Greti für die Gemeinde und in der Gemeinde gemacht hat! Aber auch persönlich – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt und alle Einrichtungen der Gemeinde, die Mitglieder der Gemeindevertretung in all diesen Jahren – wir möchten uns für alles bedanken!

Greti ist zwar nicht mehr unter uns, sie wird aber immer in unseren Gedanken sein. Wir erinnern uns an unzählige Begegnungen mit ihr, an lustige und erfreuliche Ereignisse ebenso wie an traurige, wo wir uns gegenseitig gestützt haben. Sie wird uns in bester Erinnerung bleiben, so wie wir sie alle gekannt und erlebt haben. Liebe Greti, ruhe in Frieden!

Nach dem so plötzlichen und unerwarteten Tod unserer lieben

Greti Brüggler

ist es uns ein großes Anliegen für die entgegengebrachte Anteilnahme bei Euch allen
Danke zu sagen.

Herzlichen Dank für ...

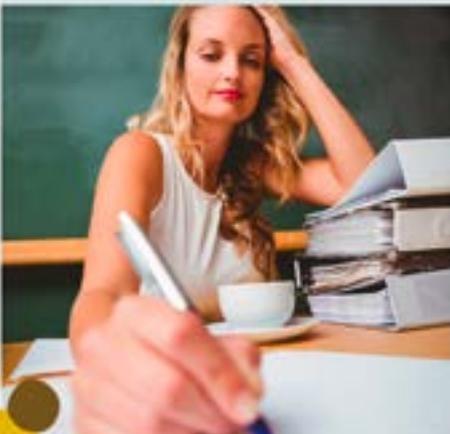
- ... eine stumme Umarmung
- ... tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
- ... einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
- ... Blumen-, Kerzen- und Geldspenden
- ... Gebete und hl. Messen
- ... alle Zeichen der Freundschaft

Die Trauerfamilie

Zammworkerei.

MIT DER EIGENEN IDEE
DURCHSTARTEN!

Wir bieten Dir Unterstützung bei den ersten Schritten, einem Arbeitsplatz in Teamumgebung, bis hin zur Finanzierung!



WWW.ZAMMWORKEREI.COM

Tauglerei

Nachruf Josef Maria Bamberger †

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“

Pater Josef Maria Bamberger, der von 1993 bis 2001 als Pfarrer in St. Koloman tätig war, wurde am 20. Juni 2020, am Fest des Unbefleckten Herzens Mariens, von Gott heim gerufen.

Josef Maria Bamberger wurde am 8. September 1944 in Unterhaching - St. Georgen geboren. Nach der Volksschule besuchte er das Borromäum und maturierte dort 1963. Er wurde Programmierer in Linz. Kurz darauf spürte er seine Berufung zum Priester und empfing am 4. Jänner 1981 in Petersberg (Tirol) bei den Brüdern des Hl. Kreuz die Priesterweihe. 1994 trat er in den Dienst der Erzdiözese Salzburg und wirkte in der Pfarre St. Koloman und danach in Mur und Zederhaus als Pfarrprovisor. Seit seiner Pensionierung lebte er mit seiner Schwester Johanna in Obereching, St. Georgen bei Sbg., wo er in kleinem Kreis in seiner Hauskapelle täglich die Hl. Messe feierte. Tief verwurzelt in der Eucharistie gab er ein von Dankbarkeit und Frohsinn erfülltes Glaubenszeugnis.



Geburtstage

70 Jahre

Neureiter Barbara,
Eichhornweg 78
Wallinger Alois,
Angerlweg 85
Scheck Robert,
Grubach 58
Wallinger Josef,
Sommeraustraße 159
Neureiter Anton,
Mayrweg 69
Trujic Stanimir,
Am Dorfplatz 31/6
Brüggler Theresia,
Schornweg 9

75 Jahre

Wimmer Barbara,
Wegscheid 19
Pröll Christine,
Tiefenbachstraße 171
Rehrl Katharina,
Hohenauweg 341

80 Jahre

Riedelsperger Maria,
Hundsbachweg 239
Roddewig Jürgen,
Urbanötzweg 193
Laiter Harald,
Angerlweg 145

81 Jahre

Schmidhofer Anton,
Waldheimweg 356/6

Wimmer Norbert,
Oberascherweg 55
Urban Gertraud,
Kirchbichlweg 339

82 Jahre

Höllbacher Katharina,
Dorfstraße 190
Rettenbacher Gertraud,
Fürbergweg 112

85 Jahre

Wallinger Maria,
Angerlweg 22
Siller Amalia,
Tiefenbachstraße 172
Neureiter Maria,
Lehenweg 346

86 Jahre

Schnöll Rosa,
Doserweg 189

87 Jahre

Rehrl Matthias,
Hohenauweg 12
Neureiter Maria,
Tiefenbachstraße 211

89 Jahre

Schorn Michael,
Davidweg 263

Goldene Hochzeit

Freylinger Roland Mag. und Marianne, Angerlweg 94
Wallinger Hermann und Veronika, Tauglstraße 353/2
Höllbacher Johann und Elisabeth, Brantererweg 16
Mayr Wilhelm Dr. und Katharina, Webererweg 205

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute!

MaturantInnen

Brunauer David, Berneggweg 398
Rehrl Johannes, Hohenauweg 203
Samardzija Jovana, Obereggweg 53a
Schorn Martin, Gmainweg 361
Wallinger Julia, Wiesenweg 185 Haus 1/1
Rest Thomas, Ganglweg 196

*Wir gratulieren recht herzlich
zur bestandenen Reifeprüfung.*

Hochzeiten

Wallinger Leo u. Elisabeth, Schörghofweg 21
Grasser Guido und Ingrid, Sommeraustraße 207/1

*Wir wünschen den jungen Ehepaaren alles Gute
für den gemeinsamen Lebensweg!*

Geburten

Philipp Nikolaus

Rieder Manuel und Maria Helene, Schiefererweg 154

Helene

Wallinger Maria und Weißenbacher Peter, Windhagweg 33

Jonas

Wallinger Stefan und Angelika, Unterfagerweg 222

Matteo

Neureiter Manuela und Pöschl Christoph, Dorfstraße 213/2

Aramis

Auerbach Patricia, Berneggweg 34

Ella

Neureiter Andrea und Schorn David, Hornstraße 179

Alexander Michael

Kubalik Markus und Carina, Obereggweg 130/4

Johanna

Siller Wolfgang und Karin, Obereggweg 91/2

*Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude
mit den jungen ErdenbürgerInnen!*

Todesfälle

Neureiter Theresia, Modererötzweg 200
Margareth Kübler, Hohenauweg 13
Margareth Brüggler, Hellwengstraße 241
Theresia Schweiberer, Tauglbodenstraße 19
Klabacher Barbara, Wegscheidstraße 25

*Unsere Anteilnahme gebührt
den trauernden Hinterbliebenen!*

n a u r a

Verantwortung für Wohlbefinden
Ulli Bauernfeind

Kosmetische Behandlungen jetzt neu in der Tauglerei,
Schönheit von Innen (Mikronährstoffe), Manicure,
Hautanalysen und -beratungen

0664 9234929

www.naura.at